

Willkommen auf der Homepage des De Borda Instituts, einer Organisation mit Sitz in Nordirland, deren Ziel es ist, sich für die Verwendung von inklusiven Wahlverfahren bei allen umstrittenen Fragen gesellschaftlicher Entscheidungsmöglichkeiten einzusetzen.

Für mehr Informationen steht links das Menü zur Verfügung oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der Organisation. Die Kontaktinformationen sind unten aufgeführt.

### **Ziele des Instituts**

Das Ziel des De Borda Instituts ist es, sich für die Verwendung von inklusiven Wahlverfahren bei allen umstrittenen Fragen gesellschaftlicher Entscheidungsmöglichkeiten einzusetzen.

Dies bezieht sich insbesondere auf Entscheidungsfindungen, sei es für die Wählerschaft bei regionalen/nationalen Abstimmungen, für ihre gewählten Repräsentanten in Räten und Parlamenten oder für Mitglieder lokal engagierter Gruppen, den Vorstand einer Firma, eine Genossenschaft u.s.w. Die geeignete Methodik ist der Borda Count (BC) oder eher seine modernisierte Form, der Modifizierte Borda Count (MBC).

Fragen gesellschaftlicher Entscheidungsmöglichkeiten betreffen auch Wahlen. Heute sind viele Wahlsysteme nachteilig, da sie die Mehrheit oder die größte Minderheit gegen den Rest ausspielen (wie im britischen Wahlsystem - „first-past-the-post“) oder eine Quote gegen die andere (wie in einigen proportionalen Systemen). Bei konsensualen Wahlen jedoch, im Quota Borda System (QBS), können die Wähler, wie früher schon, mitwirken. Der Wähler stimmt für eine Anzahl von Personen in der Reihenfolge seiner Präferenzen. Bei der Auszählung werden dann *alle* Präferenzen von *allen* Wählern berücksichtigt und der Erfolg eines Kandidaten wird dann oft von den Meinungen (Präferenzen) der meisten, wenn nicht aller, Wähler abhängen.

### **Inklusive Wahlverfahren**

Es gibt drei Varianten:

**Der Modifizierte Borda Count (oder Preferendum):** Kann angewendet werden, wann immer eine Entscheidung getroffen werden muss oder eine (politische) Maßnahme ergriffen werden soll.

**Das Quoten Borda System:** Dies ist ein Wahlsystem für die Wahl von Repräsentanten, wenn, wie in proportionaler Vertretung, eine Anzahl von Personen gewählt werden muss.

**Die Matrix Wahl:** Dies ist auch ein Wahlsystem und wird verwendet, wenn eine festgelegte Anzahl Personen für die gleiche festgelegte Anzahl vielleicht sehr verschiedener Ämter gewählt werden soll, wie wenn eine Versammlung eine Exekutive wählt oder ein Parlament sein Kabinett.

### **Peter Emerson,**

The de Borda Institute,  
36 Ballysillan Road,  
Belfast BT14 7QQ,  
Northern Ireland  
Tel: +44 (0)28 9071 1795  
Fax: +44 (0)28 9071 1795

[Email us](mailto:pemerson@deborda.org)

[pemerson@deborda.org](mailto:pemerson@deborda.org)

[www.deborda.org](http://www.deborda.org)

Übersetzt von Judith Blank